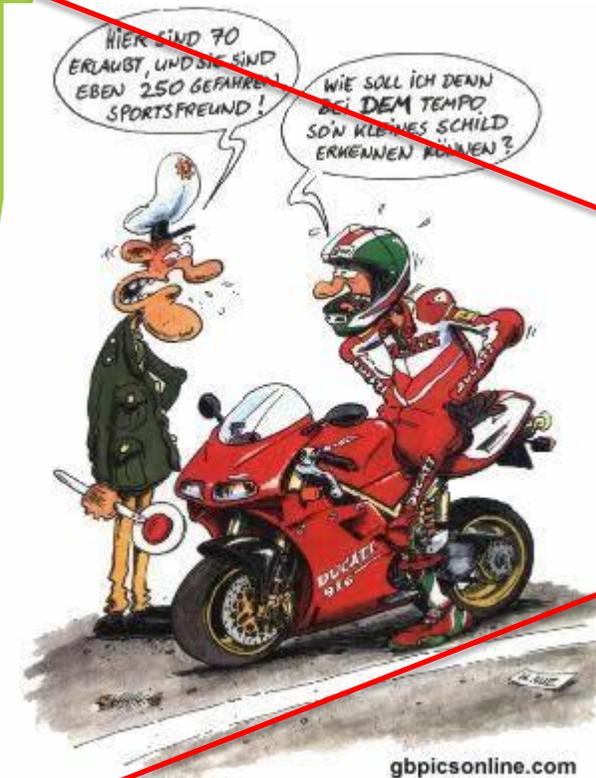


Risikomanagement

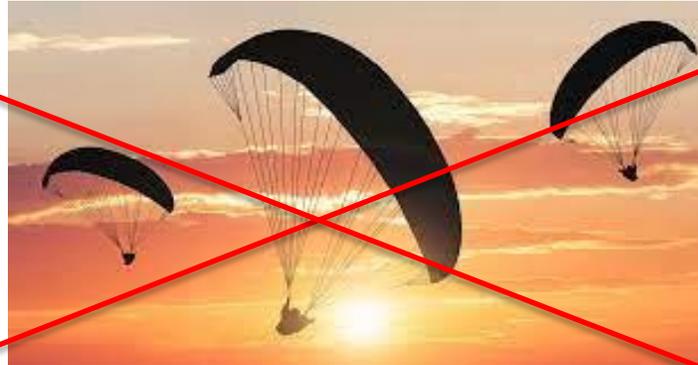
Drachen- und Gleitschirmfliegen

Braucht es tatsächlich ein „Risiko-management“?

Ist unser freies Fliegen gefährlich?



VS.



- Beim Fliegen habe ich alles selbst in der Hand
- Man muss sich keinen Spaß mit „Risiko“ kaufen
- Nur bei Start u. Landung gibt es Kollisionsgefahr
- Geringe Fluggeschwindigkeit
-

Gute Argumentation, um lästigen Rechtfertigungen zu Entgehen -> nicht beginnen selbst daran zu glauben!

Braucht es tatsächlich ein „Risiko-management“?

Ist unser freies Fliegen gefährlich?

- Versicherungen sehen das nicht grundlos so, und schließen unseren Sport in den Basispaketen aus
- Verstorbene/schwerverletzte Fliegerkollegen sind sehr oft tatsächlich bei Fliegen verunglückt
- Soaringclub hatte eine Zeit lang 1 Todesopfer/Jahr. Bei 300 Mitgliedern:
Risiko hochgerechnet: 1/300 in 1 Jahr
in 30 Jahren Fliegerleben -> 1/10 (1/6 wäre russisches Roulette)

Freies Fliegen kann man nicht mit den gewöhnlichen alltäglichen Risiken vergleichen und braucht extra Aufmerksamkeit.

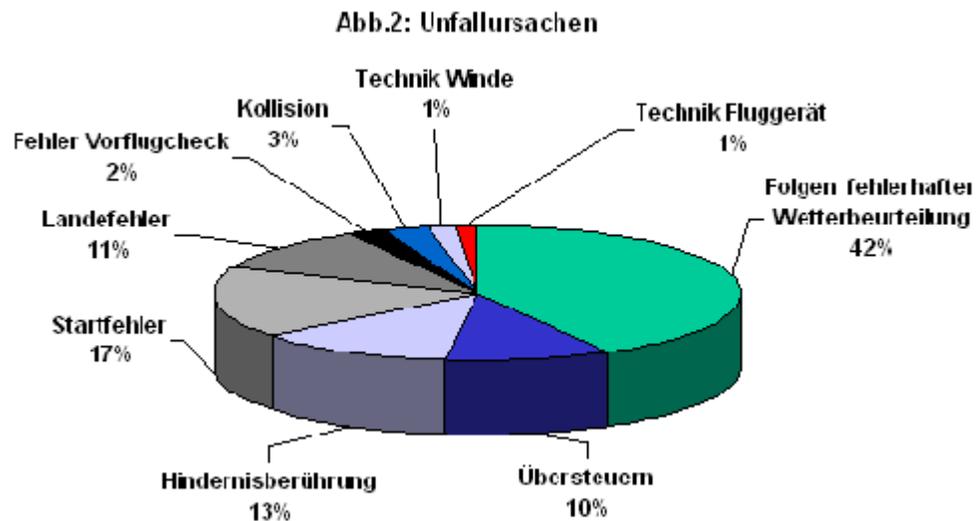
Zitat von Bruno Gantenbring: https://www.afg.ethz.ch/wp-content/uploads/documents/saferflying/Sicherheit_beim_Fliegen.pdf

Bei Alltagsgefahren sind keine besonderen Vorkehrungen notwendig. Man kann hier auf das Glück vertrauen, daß nichts passieren wird, denn diese Gefahren sind ja ganz extrem selten. Es ist unglaublich extrem selten, daß jemand von einem umstürzenden Baum erschlagen wird. Auf der anderen Seite gibt es die wirklich gefährlichen Dinge. Bei den wirklich gefährlichen Dingen sind besondere Vorkehrungen erforderlich. Die Strategie kann nicht darin bestehen, daß man einfach darauf vertraut, daß es nicht einen selbst, sondern jemand anderen trifft. Die Strategie muß darin bestehen, die Gefahren von vornherein zu vermeiden, oder weil das zu 100 Prozent gar nicht geht, sie möglichst klein und damit vertretbar zu halten.

Braucht es tatsächlich ein „Risiko-management“?

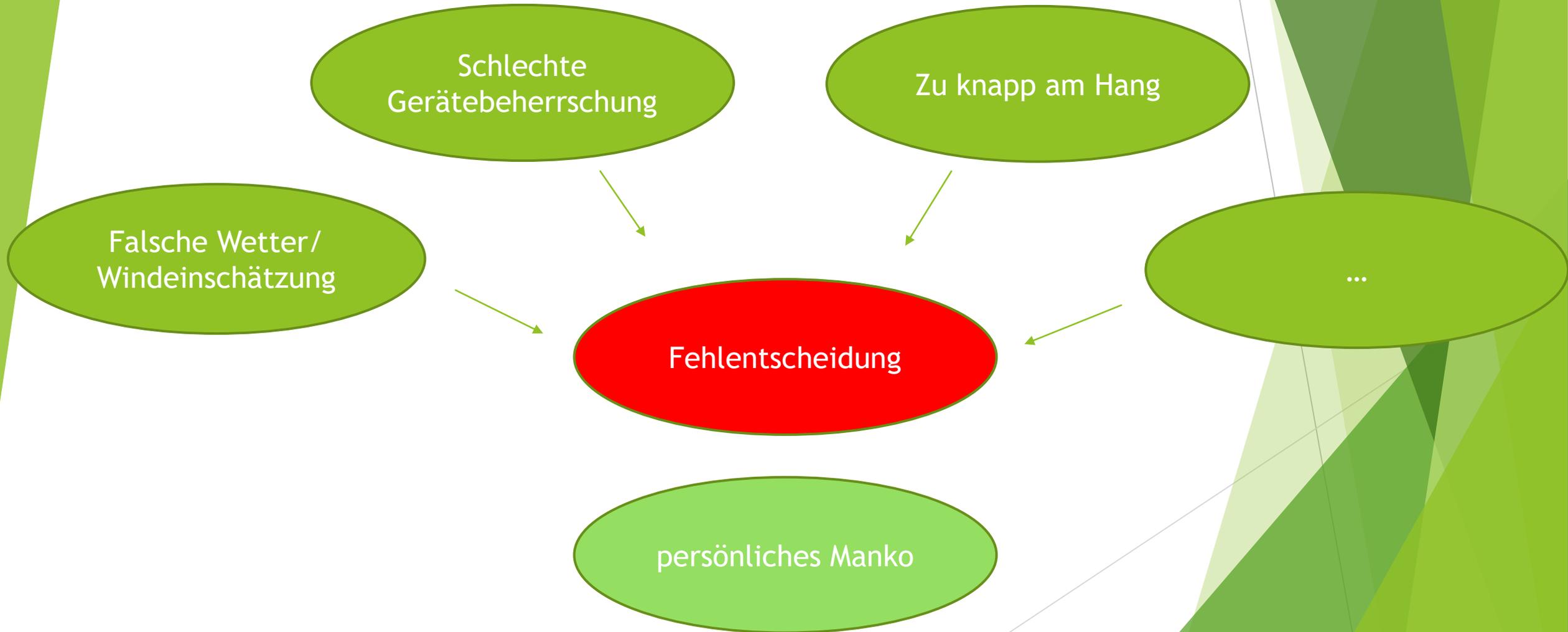
Wo liegt die Gefahr?

Zitat aus DHV (Jahr 2000): Über 90% aller Gleitschirmunfälle sind selbstverschuldet. **Die Hauptursachen sind, Fehleinschätzung der Wind- und Wettersituation und Mangel an Erfahrung bzw. Pilotenfehler.** Unfälle durch Fremdverschulden (z.B. Kollision) oder versagender Technik (Leinenrisse, fehlerhafte Trimmung, Probleme mit dem Windschleppgerät) sind selten und mit deutlich weniger als 10% am Unfallgeschehen beteiligt.



Unfallursachen

Wieso passiert ein Unfall?



Besser Entscheiden

Wie trifft man gute Entscheidungen?

Bauchentscheidung

Kopfentscheidung

Das Bauchgefühl bildet sich aus Deinem Erfahrungsschatz und ist ein guter Mitscheider der einen vor Fehlentscheidungen bewahren kann.

VORSICHT IN NEUEN SITUATIONEN

Bin ich beispielsweise mit einem unbekanntem Fluggerät unterwegs oder in einem unbekanntem Klima, kann mich ein gutes Bauchgefühl auch zu Fehlentscheidungen verleiten.

➤ **Beachte Dein Bauchgefühl - gib Deinem Bauch eine Stimme**

Besser Entscheiden

Tagesverfassung

Vor dem Start:

- War ich während der Vorbereitung aufmerksam?
- Halte ich mich penibel an mein Startvorbereitungsprozedere?
- Gibt es etwas, was meine Gedanken ständig okkupiert?

Im Flug:

- Wie geht es mir? Wo liegt mein Adrenalinpiegel?
- Soll es so weitergehen, oder bin ich am Limit?
- Habe ich noch Reserven?

➤ **Analysiere Deine Verfassung und handle entsprechend.**



Besser Entscheiden

Konzentration - Im Hier und Jetzt sein

- Mach das Beste aus der aktuellen Situation
- Halte dich nicht mit der Fehlentscheidung auf die du vielleicht gerade „ausbadest“
- Lass im Flug nur flugrelevanten Gedanken zu

Wie bleibe ich lange konzentriert?

- Durch Freude am Fliegen!

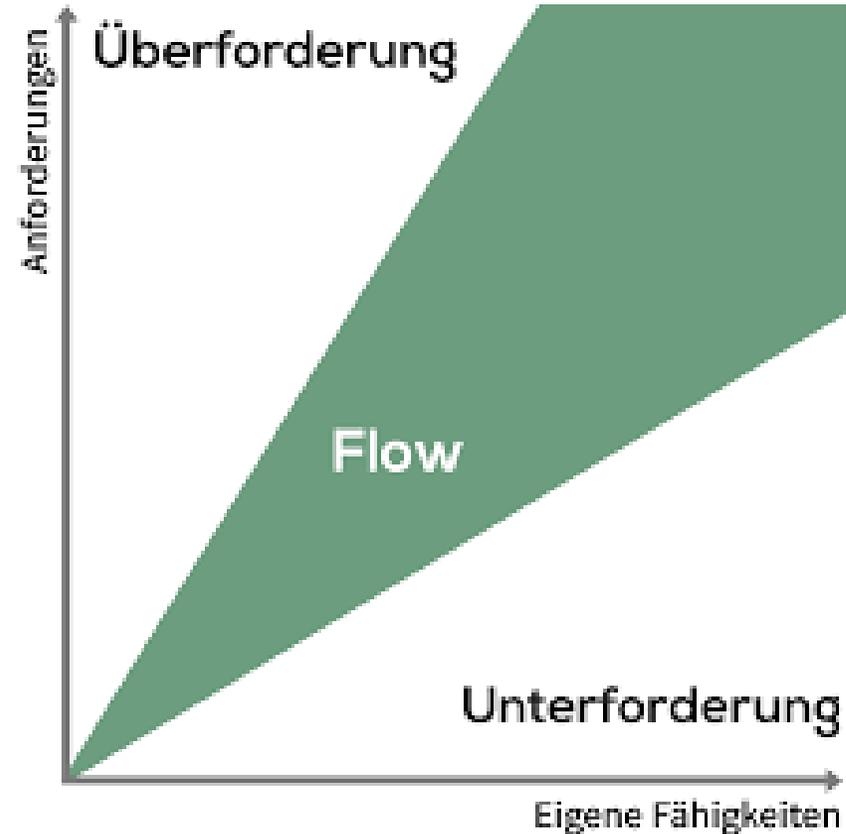


➤ **Bleib bei der Sache.**

Besser Entscheiden

Der Flow

- So lange ich Spaß habe, kann ich mich konzentrieren!
- Überforderung vermeiden
- Unterforderung vermeiden
- Sicherheitspuffer einhalten (Black Swan Effekt)



- Frag Dich regelmäßig ob Du im Grünen Bereich unterwegs bist. Lass einen Puffer für Unerwartetes

Persönliche Risiken erkennen

Nachdem jemand verunglückt ist, ist von den Vereinskollegen ganz schnell analysiert, wieso es genau IHN getroffen hat:

- „Der ist immer schon so knapp geflogen“
- „Der hat halt auch nie seinen Retter gepackt...“
- „Der war ja ständig überfordert“
- „Der hätte nie einen C-Schirm fliegen sollen“
- „Wo der schon überall gelandet ist, war es es eh nur noch eine Frage der Zeit“

Hat der Verunglückte gewusst, dass er besonders gefährdet war??

- **Frag Dich nach Deinen Schwächen und persönlichen Risiken. Was würde man über Dich sagen, wenn Du verunglückst?**



Persönliche Risiken erkennen

Fehleranalyse

Im Flug sollst Du Dich nicht lange mit deinem Fehler befassen (Hier und Jetzt)

-> NACH DEM FLUG SCHON!

- Lass deine Flüge revuepassieren
- Analysiere Deine Fehler. Wieso? Wie Besser?
- Pflege ein Flugbuch



➤ **Lerne aus Deinen Fehlern, und aus den Fehlern der Anderen.**

The background features abstract, overlapping geometric shapes in various shades of green, ranging from light lime to dark forest green. These shapes are primarily located on the left and right sides of the frame, leaving a large white central area. The shapes are layered, creating a sense of depth and movement.

Vielen Dank